# Davos : ein herzliches "Prosit!" auf die Heimat

Autor(en): **Keller, Gabrielle**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **28 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-911033

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

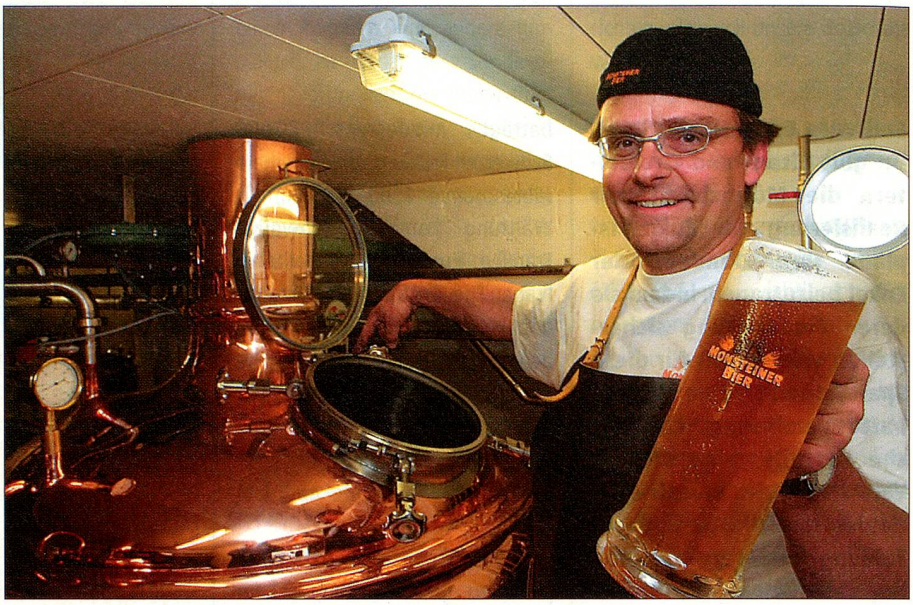
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Ein herzliches «Prosit!» auf die Heimat

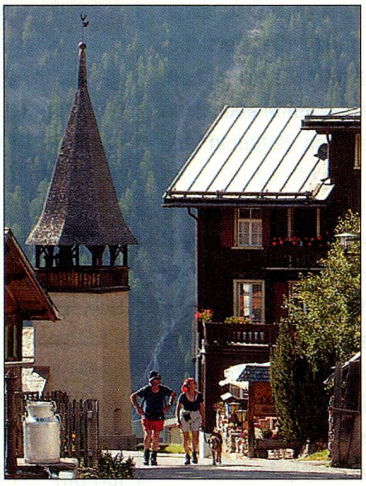
*«Last beerstop before heaven!» heisst es in der Werbung der «Biervision Monstein». Tatsächlich handelt es sich um die höchst gelegene Hausbrauerei Europas. Und diese liegt erst noch in einer der schönsten Sonnenterrassen Graubündens.*




Fotos: Jürgen Staiger

Andreas Ägerter ist stolzer Geschäftsführer der Brauerei Biervision Monstein. Und wer den Gerstensaft nicht mag, kann die Landschaft geniessen, denn Monstein (Bild unten) ist ein Umweg wert.

**DAVOS** und der Kanton Graubünden sind um eine Attraktion reicher: Erst vor wenigen Wochen ist in Monstein, einem auf 1600 Meter über Meer liegenden wunderschönen Walserdörfchen, eine Haus- und Schaubrauerei eröffnet worden. Und so nahe beim Himmel soll das Bier wirklich wunderbar schmecken. Kein Wunder: Die Forschungsanstalt der Schweizer Bierbrauer hat das Monsteiner Wasser mit dem Prädikat «hervorragend» ausgezeichnet (Bier besteht zu 95 Prozent aus Wasser und das Wasser bestimmt zu 80 Prozent die Qualität des Biers). Zudem behält die zu Davos gehörende Berggemeinde (170 Einwohner) damit ihre kulturhistorisch erhaltenswerte 100-jährige Sennerei, in dem sich die neue Brauerei eingerichtet hat. Etwa 50 000 Liter naturtrübes Frischbier in verschiedenen Variationen will die Aktiengesellschaft im ersten Betriebsjahr produzieren und an ihre Abnehmer im Kanton Graubünden liefern. Maximal kann in der Brauerei Monstein eine jährliche Menge von 2000 hl erzeugt werden.



Beim Monsteiner Huusbier handelt es sich um ein untergäriges Frischbier, das mit frischem Berg-Quellwasser, aromatischem Schweizer Hopfen und würziger Gerste im Zweimischverfahren hergestellt und am besten jung, bei etwa neun Grad getrunken wird.

So innovativ die Biervision Monstein ihr Bier auch vermarkten mag, die Kunst der Bierbrauerei hat in der Landschaft Davos Traditionswert. Sie lässt sich bis ins 19. Jahrhundert zurück verfolgen. 1923 wurde die erste Davoser Brauerei jedoch von Calanda aufgekauft und geschlossen. Die Biervielfalt Graubündens verarmte immer mehr (heute gibt es die Brauerei Calanda auch nicht mehr). Doch Monsteiner, sagt man, seien etwas mutiger und initiativer als andere Bündner. Vielleicht ist das der Grund, weshalb bei ihnen die einzige Haus- und Schaubrauerei Graubünden steht... gk

## Davos: Nicht bloss touristisch

**Klar verdankt Davos seine Existenz dem Tourismus. Klar haben die Einwohner eine Infrastruktur errichtet, die sichtlich auf die Bedürfnisse ihrer Gäste aus der ganzen Welt zugeschnitten sind. Es stehen sich gegenüber 13 000 ständige Einwohner und 2,25 Millionen Übernachtungen (Geschäftsjahr 1998/99). Und doch: Davos ist nicht bloss touristisch! Flächenmässig ist die Gemeinde zwar die zweitgrösste der Schweiz (254 km²!). Doch erreicht man zu Fuss von den städtischen Agglomerationen «Platz» und «Dorf» innerhalb von Minuten die natürliche und intakt gebliebene Landschaft. Und durch dieses ursprünglich gebliebenene Naturkapital führt uns über eine Länge von 450 Kilometern ein weit verzweigtes Netz von Wanderwegen. Nebst des ASO-Kongresses vom 17. bis 19. August locken in Davos Alpenweiden, Bäche, Täler und Berge. Und um all dies zu erforschen und zu geniessen, steht uns in Davos alles zur Verfügung, was Herz und Leib begehren. Tourismus sei Dank! gk**

**Bookmarks**
http://www.davos.ch
http://www.biervision-monstein.ch